

Künstler umgarnen am Wochenende die Gäste

Sommerausstellung auf dem Atelierhof Scholen 53: Gestricktes, Glas, Keramik, Pergamenteinbände und Schmuck

SCHOLEN ▪ Der Atelierhof „Scholen 53“ öffnet wieder einmal seine Türen für Freunde und Interessierte des feinen Kunsthandwerks.

Zu Gast sind in diesem Jahr drei Künstlerkolleginnen. Renate Wilkens aus Bremen veredelt Glas. Durch Abkleben von Glasflächen und anschließender Sandstrahlung bringt sie Muster und Bilder auf die Oberflächen und „es ist erstaunlich, wie tief sie das Material ausarbeiten kann“, erklärt Gastgeberin Sabine Rasper.

Da Renate Wilkens alles von Hand abklebt und bearbeitet, ist jedes Stück ein Unikat. Schon ein einfaches Wasserglas erfreue den Nutzer jeden Tag. Ihr Repertoire reicht von Schnapsglä-

sern hin zu großen Vasen und Schalen. Gerne veredelt sie auch altes Glas der Kunden, das sonst nur im Schrank verstaubt.

Zur Textilkunst ist Catrin Porsiel zufällig gekommen. 2002 ging sie als Austauschlehrerin nach Schweden und entdeckte ihre Liebe zu den Gotlandschafen. „Nicht im Entferntesten habe ich damals an einen Wechsel meines Berufs gedacht. Doch das Material ‚Pelzschaf‘ ließ mir quasi keine Wahl, es hat mich derart begeistert, dass ich nicht die Finger davon lassen konnte.“ Mittlerweile sind nicht nur die Medien auf sie aufmerksam geworden, auch nach Scholen kommt sie mit ihren Strick- und Pelzarbeiten. So finden die



Handstrickkunst von Catrin Porsiel.

Besucher alles von Stulpen bis Jacken aus Wolle, von Fahrradsattelbezug bis Kissen in Fell.

Die Düsseldorfer Schmuckdesignerin Michaela Gottstein ist mit ihren ausgefallenen Arbeiten international in Galerien vertreten. Ihre klaren, geometrischen Schmuckstücke zeichnen sich durch zurückhaltende Eleganz und ein eher unbekanntes Edelmetall aus: Tantal. Dieses seltene, anthrazitfarbene Metall wird vorwiegend in der Medizin und Mikroelektronik eingesetzt und ist noch nicht im Schmuckbereich angekommen. Das liegt auch daran, dass Tantal, anders als Gold und Silber, wegen seines extrem hohen Schmelzpunktes nicht ge-



Eine Glasschale von Renate Wilkens aus Bremen.

schmiedet oder gelötet werden kann. Das bedeutet, dass sich Michaela Gottstein anderer Verbindungstechniken bedienen muss. Diese Finesse hat sie mittlerweile meisterhaft entwickelt.

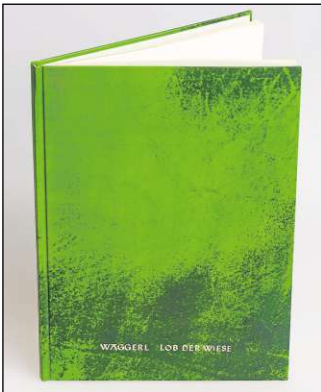
Keramikerin Sabine Kratzer widmet sich in diesem Jahr besonders dem Thema Garten. Für die gefiederten Freunde hat sie Futterhäuschen, Nistkästen und Vogeltränken gefertigt. Auf feinem Porzellan tummeln sich Wildkräuter, Obst und Rosen. Zudem sind auch ausgefallene Wandarbeiten und neue Stücke aus dem Holzofen zu sehen.

Buchbindemeisterin Sabi-

ne Rasper bleibt dem Pergament treu. Sie wird immer wieder fündig auf der Suche nach antiquarischen Drucken, zu denen sie einen Unikateinband arbeitet. Gerne werden ihre lederen Schreibbücher zu den unterschiedlichsten Anlässen verschenkt. Wer noch handschriftlich Briefe schreibt, findet ab sofort feines handveredeltes Briefpapier in ihrem Atelier.

Die Ausstellung ist am Samstag 20. Juni, von 14 bis 19 Uhr geöffnet und am Sonntag, 21. Juni, von 11 bis 18 Uhr. Der Atelierhof ist an der B61 ausgeschildert.

www.scholen53.de



Einband von Sabine Rasper zu Karl Heinrich Waggerl.



Ring von Michaela Gottstein (Tantal, Gold, Brillanten).



Porzellanbecher und Schalen von Sabine Kratzer.